



MÜLLVERMEIDUNG IM HAUSHALT



In den nächsten Abfallverbandszeitungen werden Tipps und Tricks von unterschiedlichen Haushaltsräumen vorgestellt, die dazu helfen sollen, den Abfall einerseits besser zu trennen und andererseits auch zu vermeiden. Mit dieser Serie wird ein guter Schritt gesetzt, um Grundwasser zu schonen, Energie und Rohstoffe einzusparen sowie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Zero-Waste – Null Müll

Wie es sich bereits vom Englischen ableiten lässt, bedeutet „Zero-Waste“: Null Müll. Es repräsentiert auch die Vermeidung von Müll. Expert:innen haben diese Bewegung ins Leben gerufen, um ansteigende Müllmengen am Land und in den Gewässern zu reduzieren. Recycling ist ein Teil der Lösung, aber keinen Müll zu produzieren wäre die Lösung des Problems. Jedoch keinen Abfall zu produzieren ist unvermeidlich. Diese Bewegung soll jedoch Unternehmen und Privathaushalte anstoßen, ihr Konsumverhalten kritisch zu hinterfragen.



Müllvermeidung im Badezimmer

Nach der Küche ist das Badezimmer der Ort, an dem der meiste Abfall, vor allem an Plastikverpackungen anfällt. Gleichzeitig ist hier das größte Potential gegeben, den Müll zu reduzieren. Mit ein paar kleinen Änderungen in der Alltagsroutine ist die Müllvermeidung leicht gemacht und schafft Platz in der Mülltonne.

Hier ein paar Tipps:

• Einwegprodukte vermeiden

- Abwaschbare Wattepad
- Wiederverwendbare Wattestäbchen aus medizinischem Gummi
- Rasierapparat oder Rasierhobel
- Epilierer
- Bambus Zahnbürste
- Wiederverwendbare Monatshygiene-Produkte
- Haarbänder
- Ultraschallreiniger

• Seife, Shampoo am Stück benutzen

- Duschseife für den Körper
- Feste Seife für die Haare

• Nachfüllpackungen verwenden

- Flüssigseife zum Nachfüllen
- Toilettenpapier in Pappkarton oder ein Bidet oder Wasser und Waschlappen

• Pflegeprodukte und Putzmittel

- Reinigen mit Essigwasser
- Abschminken mit Kokosöl
- Hautpflege mit Pflanzenöl z.B. Mandelöl
- Deocremen selbstgemacht

Bereits die kleinste Umstellung zeigt große Wirkung, schont die Umwelt und in der Regel auch die Gesundheit. Als netter Nebeneffekt wird ebenso die Geldbörse geschont.